

kenntnis von der „Ökonomie, die hervorgeht aus der fortwährenden Verbesserung der Maschinerie“, zum Beispiel durch die „speziellen Verbesserungen, die der schon vorhandenen Maschinerie erlauben, wohlfeiler und wirksamer zu arbeiten“.²

Die Parteiorganisationen solcher Kombinate und Betriebe richten ihre Führungstätigkeit darauf, daß die Rationalisierungsinvestitionen vorrangig dem Einsatz von CAD/CAM-, Rechen- und Automatisierungstechnik dienen. Sie setzen das Prinzip durch, daß mit geringstem Investitionsaufwand anspruchsvolle Ziele in der Steigerung der Arbeitsproduktivität erreicht und die Arbeitsbedingungen verbessert werden. Sie achten darauf, daß die modernisierten Fertigungsabschnitte mehrschichtig ausgelastet und die Arbeitskräfte dafür auf dem Schwedter Weg im eigenen Reproduktionsprozeß gewonnen werden. Auf diesem Weg umfassender Intensivierung wächst die Arbeitsproduktivität schneller als die Ausstattung mit Grundmitteln.

Bewährt hat es sich, Rationalisierungslösungen mit Generalreparaturen an Produktionsausrüstungen zu verbinden, um deren Leistungsfähigkeit und Lebensdauer zu erhöhen. In verschiedenen Bereichen unserer Industrie zieht so die Technologie der Zukunft ein. Richtungweisend für die Führungstätigkeit aller Grundorganisationen ist in diesem Zusammenhang der Hinweis des Genossen Honecker auf der Beratung mit den 1. Kreissekretären, daß es weder möglich noch notwendig ist, bereits heute in jedem Betrieb Spitzentechnik einzuführen. Unmißverständlich wies der Generalsekretär aber darauf hin, daß es in ausnahmslos allen Betrieben, in jeder Produktionsabteilung darauf ankommt zu rationalisieren. „Überall“, so unterstrich er, „muß die technologische Entwicklung vorangehen, muß spürbar werden, wie neue Voraussetzungen für die Steige-

rung der Arbeitsproduktivität, für die Erhöhung der Qualität der Produktion und die Senkung der Kosten entstehen. Damit einhergehen muß die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, insbesondere die Erleichterung schwerer körperlicher Arbeit.“³

Wie weitreichend die sozialen Ziele der Modernisierung sind; ist mit dem Gedanken umrissen, daß wir bei der Rationalisierung nicht ausschließlich ökonomische Ergebnisse im Auge haben; der technologische Fortschritt am Arbeitsplatz ist vielmehr „eine Erfahrung, welche die Überzeugung der Menschen von der guten Perspektive unserer sozialistischen Wirtschaft und Gesellschaft festigt“⁴.

Es sind also ökonomische, politische und soziale Erwägungen, welche die Parteiorganisationen veranlassen, sich, ausgehend von den Festlegungen in ihren Kampfprogrammen, mit der Kraft ihrer Genossen dieser Seite der ökonomischen Strategie unserer Partei zuzuwenden und die entsprechenden Beschlüsse ohne Einschränkung zu erfüllen.

Erfahrungen zahlreicher Grundorganisationen zeigen, daß es richtig ist, sich dabei auf folgende Aufgaben zu konzentrieren:

Erstens wirken die Parteiorganisationen bereits in der Vorbereitung eines jeden Modernisierungsvorhabens mit staatlichen Leitern, Vertretern der Gewerkschaft und anderer Massenorganisationen zusammen, um gemeinsam ein schöpferisches Klima sowie eine auf die Verwirklichung anspruchsvoller Ziele gerichtete Wettbewerbsatmosphäre zu schaffen.

Es geht besonders darum, daß alle Werktätigen die Notwendigkeit dieses Herangehens verstehen, sich die Aufgaben der Grundfondsmodernisierung zu eigen zu machen, sie als Herausforderung an ihre eigene Arbeit verstehen und in den verschiedensten Formen, zum Beispiel in Neuereraktiven oder WAO-Grup-

Volkswirtschaftsplan 1987

Steigerung gegenüber 1986



Ziele des Volkswirtschaftsplanes 1987, deren Verwirklichung in starkem Maße die weitere Modernisierung und Rekonstruktion der Grundfonds voraussetzt.

Grafik: ADN/ZB

pen, an ihrer Verwirklichung mitarbeiten.

Einen Schwerpunkt bildet die Information der Werktätigen, ihre rechtzeitige Qualifizierung und Vorbereitung auf die Anforderungen, die die neue Technik an sie stellt, auf neue Arbeitsinhalte, Methoden und Bedingungen der Arbeit. Denn: Die Rationalisierung und die Modernisierung der Grundmittel sind mit tiefgreifenden Veränderungen des gesamten Reproduktionsprozesses, vor allem der Technologie und der Betriebsorganisation verbunden. Alle diese Veränderungen berühren die Tätigkeit der Menschen unmittelbar und können auch nur durch sie verwirklicht werden.

Es hat sich zum Beispiel bewährt, die Mitarbeiter in der Produktion an Muster- und Trainingsarbeitsplätzen auf ihre neuen Tätigkeiten vorzubereiten, sie über den veränderten Charakter sowie an-